

FAKTOREN FÜR EINE GELINGENDE ENGAGEMENT- FÖRDERUNG.

Qualitätsrahmen Engagementfreundliche
Caritas in der Erzdiözese Freiburg

IN ALLEN EINRICHTUNGEN SIND
EHRENAMTLICH UND FREIWILLIG
ENGAGIERTE MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER WILLKOMMEN.

Die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen ist eine Bereicherung für unsere Einrichtungen, in denen Ehrenamtliche und berufliche Mitarbeitende zum Wohl der Kund*innen als Team zusammenarbeiten.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT
IST GRUNDSÄTZLICH
UNENTGELTLICH.

Der besondere Charakter und Mehrwert des Ehrenamtes liegt in der Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit. Daneben gibt es in der Praxis Bereiche, in denen eine monetäre Honorierung geleistet wird. Alle Ehrenamtlichen haben Anspruch auf Erstattung ihrer Auslagen.

2

IN JEDER EINRICHTUNG GIBT
ES EINE*N BERUFLICHE*N
ANSPRECHPARTNER*IN FÜR
DIE EHRENAMTSKOORDINATION.

Diese/Dieser trägt Sorge für die:

- Gewinnung
- Vorbereitung
- Qualifizierung
- Einführung und Begleitung
- Fortbildung
- Verabschiedung
- Verwaltungsangelegenheiten (Auslagenersatz, Versicherungen, etc.)
- Umsetzung der Kultur der Wertschätzung

Aufgabe des*der Ehrenamtskoordinator*in ist es auch, über die Rahmenbedingungen einer ehrenamtlichen Mitarbeit zu informieren. Dazu gehört die Information über:

- mögliche Einsatzfelder
- Verhaltensgrundsätze und Leitbild
- Verschwiegenheitsverpflichtung und Datenschutz
- Präventionsordnung
- Nutzung von PC, Dienstfahrzeug und dienstlichen Räumen
- Versicherungen

Der*die Koordinator*in dokumentiert diese Informationsweitergabe und lässt den*die Ehrenamtliche*n den Personenbogen unterschreiben.

EHRENAMTLICHES
ENGAGEMENT
ORIENTIERT SICH AN
DEN INTERESSEN UND
FÄHIGKEITEN DER
EHRENAMTLICHEN.

In einem ersten Informations- und Beratungsgespräch werden Motivation, Interessen und Kompetenzen der an einer ehrenamtlichen Mitarbeit Interessierten abgeklärt. Dieses Gespräch bildet die Grundlage für die Suche nach geeigneten Formen einer Zusammenarbeit. Die Einrichtungen achten darauf, neben langfristigen auch zeitlich begrenzte, projektbezogene Engagementmöglichkeiten anzubieten und zu entwickeln.

EHRENAMTLICHE WERDEN
IN IHRE AUFGABEN
EINGEFÜHRT, QUALIFIZIERT
UND BEGLEITET.

Die Begleitung im konkreten Einsatzfeld wird in der Regel von einer*einem dort tätigen Mitarbeiter*in übernommen. Die konkrete Tätigkeit, der maximale Zeitaufwand sowie die Genehmigung von Auslagen und Reisekosten dafür werden mit dieser*m abgestimmt. Ehrenamtliche erhalten eine Einführung in ihr Tätigkeitsfeld. Sie werden auf ihre Aufgaben vorbereitet und erhalten die notwendige Qualifizierung. Sie reflektieren ihre Arbeit mit den beruflich Mitarbeitenden und können falls nötig an den entsprechenden Intervisions- und Supervisionsgruppen teilnehmen.

Darüber hinaus stehen ihnen Veranstaltungsangebote zu spirituellen und übergreifenden Themen der sozial-caritativen Arbeit offen.

EHRENAMTLICHE
GESTALTEN IHR
AUFGABENFELD MIT.

Ehrenamtliche können ihre Wahrnehmungen und Anregungen einbringen. Diese fließen in die Entwicklung des Arbeitsfeldes und der Einrichtung ein. Sie übernehmen Verantwortung im Rahmen ihrer Aufgaben und werden an Entwicklungen und Entscheidungen beteiligt, die ihr Aufgabenfeld betreffen.

EHRENAMTLICHE SIND
VERSICHERT.

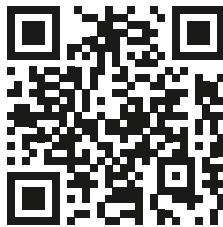
Ehrenamtliche sind in gleicher Weise wie beruflich Mitarbeitende durch die Einrichtung versichert. Dazu gehören insbesondere die Unfallversicherung, die Vermögenshaftpflicht-, die Betriebshaftpflicht-, sowie die Dienstreise-/Fahrzeugversicherung.

EHRENAMTLICHE ARBEIT HAT
EIN EIGENSTÄNDIGES PROFIL.

Ehrenamtliche übernehmen Aufgaben, die die berufliche Arbeit ergänzen und erweitern. Ihr Engagement ist kein Ersatz für berufliche Arbeit. Die jeweiligen Einsatzgebiete werden durch Aufgabenbeschreibungen definiert.

EHRENAMTLICHE
ERFAHREN ANERKENNUNG
UND WERTSCHÄTZUNG.

Jede Einrichtung entwickelt die für sie und die jeweiligen Personen passenden Formen der Wertschätzung und Anerkennung. Hierzu gehören z. B. der Einbezug der Ehrenamtlichen in den hausinternen Informationsfluss, eine transparente Besprechungskultur, persönliche Rückmeldungen in Einzelgesprächen, Gratulation zu persönlichen Ereignissen, Fortbildungsangebote, Einladung zu Festen und Feiern der Organisation und Aktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowie ein schriftlicher Nachweis über die Tätigkeit, sofern dies gewünscht wird. Ehrenamtliche, die ausscheiden, werden wertschätzend verabschiedet.





dicvfreiburg.caritas.de

FAKTOREN FÜR
EINE GELINGENDE
ENGAGEMENT-
FÖRDERUNG.

Qualitätsrahmen Engagementfreundliche
Caritas in der Erzdiözese Freiburg



FAKTOREN FÜR
EINE GELINGENDE
ENGAGEMENT-
FÖRDERUNG.

Qualitätsrahmen Engagementfreundliche
Caritas in der Erzdiözese Freiburg



BERATEN.
BEGLEITEN.
MITGESTALTEN.

dicvfreiburg.caritas.de

